

Was wäre, wenn wir von klein auf lernen würden,
...auf uns selbst und unsere Mitmenschen zu achten
...unsere Gefühle ernstzunehmen
...zu spüren, was wir brauchen um glücklich sein
...und wie wir für uns selbst sorgen können?

Was wäre, wenn Glücklichein, Frieden und Mitgefühl
nicht nur Worte wären?

GFK-Kinderinterview Juni 2016

Kindergarten Lichtenwörth, Gruppe 3, Cornelia Schafrath.



Wie fühlst du dich gerade?

- ⇒ Fröhlich! (Bub,6)
- ⇒ Glücklich! (grinst) (Mädchen,4)
- ⇒ <Kärtchen – Gefühle: zeige auf ein Gesicht „Wie fühlt sich denn der?“> Traurig! Und da is lustig! Und da is schlafen! Da ängstlich!
Ich hab heute geweint zu meiner Mama, in da Mama den Bett, und dann wollt ich nicht in Kindergarten!
(Mädchen, 3)
- ⇒ Gut. Ein bisschen fühl ich mich krank, ein bisschen is mir schlecht. Ich bin aber glücklich und lustig. Und ich war auch heute ein bisschen „uuhh“ <aufgerissene Augen und angezogene Schultern>, weil ich von Kinderdieben geträumt hab - ängstlich. (Mädchen, 5,5)

Welche Wünsche sind dir heute am wichtigsten?

- ⇒ Freunde haben, Ruhe haben und schlafen – ich bin noch immer müde, ich hab saukurz geschlafen! Ordnung - in meinem Zimmer muss ich erst Ordnung machen, aber ich mach es nicht gern alleine!
(Bub,6)
- ⇒ Lieben. Der Bub gibt die Blume zu den Mädchen! <Kärtchen „Leben bereichern“>
<später: sucht sich „Stark sein“ aus und zeigt es.> (Mädchen, 3)
- ⇒ Stark sein <grinst, zeigt wie er „stark“ aussieht – angespannte Muskeln und ernster Gesichtsausdruck>.
Nur stark sein. (Bub,3)
- ⇒ Feiern, was allein fertig schaffen, stark sein, dass alles aufgeräumt ist. Weil ich hab einmal alle Spielsachen, die ich in meinem Zimmer hab, ausgeräumt und dann hab ich alles allein wieder an den richtigen Platz geräumt! Ganz allein in meinem Zimmer! Und meine Rinni (Kuscheltier) hat auch mitgeholfen! (Mädchen, 4)
- ⇒ Dass ich kuschle, dass jeder's Gleiche hat, und meinem Papa eine Freude machen. Weil das was ich mit diesen aufgeklebt hab das schenk ich nämlich dem Papa. (Mädchen, 5,5)
- ⇒ Dass man wen versteht, und dann noch dass man dem zuhört, dass es schön aussieht, und dass ich auch was allein machen kann und was fertig machen kann. (Mädchen,6)
- ⇒ Freunde zu haben, ich mag etwas alleine bauen, eine Idee zum haben, mehr forschen, beschützt zu sein – ich hab Angst a bissi wegen dem Regen und Gewitter, dass ich Hilfe hab...., und etwas fertigmachen. Und eine Party zu feiern. Und Spaß haben. Und essen und schlafen - aber jetzt nicht - in Ruhe. Sonst gar nix. (Bub,6,5)

Was ist Giraffensprache, wie geht Giraffensprache , wie spricht die Giraffe?

- ⇒ Dass man nett miteinander umgeht und spricht. Sie sagt was sie gesehen hat und was sie gehört hat, die Gefühle, die Wünsche, und bitte. (Mädchen,5,5)
- ⇒ Man sagt was ganz nett, aber einfach nicht „Geh weg!“. Oder halt „Ich mag halt eine Ruhe haben“ is eh nett, aber nicht dass man dann einfach „Nein, ich will jetzt nicht mit dir spielen!“ sagt. Man sagt halt was man meint dazu. Dass man weiß dass man weggehen soll, weil er grad alleine spielen will mal. <Und wenn man das nicht dazusagt?> Dann is er traurig, beleidigt. (Bub,6)
- ⇒ Zum Beispiel so: Kannst du mir bitte ein Glas geben?
Oder: L., kannst du bitte nicht die Kette kaputt machen, weil ich das nicht mag!
Das geht ur einfach: Du musst nur nette Sachen sagen! (Mädchen, 4)
- ⇒ Die is ganz freundlich und hilft jeden, außer den Banditen <lacht>; kann aber auch mal grantig sein aber dann entschuldigt man sich wieder. (Mädchen,6)
Was ich gut hören kann und sehen, sagt die Gefühle - wie sie sich grade fühlt, welchen Wunsch sie grade hat und Bitten – sie bittet wen was. (Mädchen,6)
- ⇒ Wenn zum Beispiel einer fragt ob er mitspielen darf, dann sagt man nicht einfach „NEIN, geh weg!“, sonst is der andere beleidigt oder traurig. Weil man sagt es so in Giraffensprache: „Kannst du bitte weggehen, weil vielleicht spiel ich später mit dir!“ (Mädchen,6)

Was ist Wolfssprache, wie spricht der Wolf?

- ⇒ Der sagt einfach „Nein!“, sonst gar nix! (Bub,6)
- ⇒ Dass ma einfach grantig is und böse auf die anderen. (Mädchen,6)
- ⇒ Zum Beispiel so <spricht mit finsterem Gesicht und lauter Stimme>: „HEY, mach die Kette nicht kaputt, dann geb ich dir eine am Popsch..!“ So is zum Beispiel die Wolfssprache. (Mädchen, 4)
- ⇒ Wenn jetzt einer zum Beispiel fragt ob er mit mir was spielt, dann das is dann Wolfssprache: <verschränkt die Arme, finsteres Gesicht, laute Stimme>: „NEIN, ich mag nicht mit dir spielen, geh weg!“ (Mädchen,6)
- ⇒ Ganz zornig, hilft niemanden...., und grantig voll..., und der sagt auch nicht was er sich grade wünscht und was für ein Gefühl er grad hat. Der sagt nur „Geh weg. Ich mag nicht. Will nimmer dein Freund sein!“ <Wie fühlt sich dann viell. der Wolf oft?> Traurig und zornig. (Mädchen,6)
- ⇒ <laute Stimme, finsteres Gesicht, geballte Fäuste>: „Nö, du darfst nicht mitspielen!!“ Und wenn er wütend wird, wird er rot und macht die Mauer hin. (Bub,5)

Glaubst du, ist der Wolf eigentlich wirklich böse?

- ⇒ M-M <Nein>. Der hat nur keine Giraffensprache gelernt. (Mädchen, 5,5)

Wie sagt die Giraffe „Nein“? Und der Wolf?

- ⇒ Giraffe: L., jetzt möcht ich einmal mit der M. alleine spielen!
Wolf: <mit finsterem Gesichtsausdruck u. lauter Stimme>: „HEY! Ich mag nicht mit dir spielen! Das is so unfair! Du darfst nicht mitspielen!!“ (Mädchen, 4)
- ⇒ Giraffe: „Ich mag das nicht, geh jetzt weg - ich mag meine Ruhe!“
Sie sagt so: „Nein, weil <betont> ich möchte jetzt - zum Beispiel - allein spielen.“
Der Wolf sagt nur so: „NEIN.“ (Mädchen,6)
- ⇒ Sie sagt „Nein, weil ich will jetzt grade mit jemand anderen spielen oder Ruhe haben.“
Der Wolf sagt nur „Geh weg!“ Dann is der andere traurig. (Mädchen,5,5)

Wozu brauchen wir die Giraffensprache?

- ⇒ Dass niemand beleidigt is und traurig. (Bub,5)

- ⇒ Dass uns jeder zuhört. Und dass wir überhaupt auch Freunde haben. (Mädchen,5,5)
- ⇒ Dass alle lernen was Freundschaft is. Dass sich nicht gleich einer traurig fühlt wenn er gleich die Wolfssprache spricht. (Mädchen,6)

Würdest du gerne jemandem die Giraffensprache lernen? Wem? Warum?

- ⇒ Wieso fragst du mich das eigentlich?... Hm, ich muss es aber meiner Schwester lernen!
<Können deine Eltern auch die Giraffensprache?> Nein, weil sie's nie gelernt haben. (Bub,6)
- ⇒ Meine Mama is manchmal in Giraffensprache. Und ich würde gerne dem P. die Giraffensprache lernen. Der sagt immer „GEH WEG!!“ (Mädchen, 6)
- ⇒ <Hast du's schon wem gelernt?> Ja, meiner Mama, die kanns jetzt schon besser. Und dann noch...ich wills meiner Familie lernen, meinen Bekannten. Oma und Opa von mir können die Giraffensprache. Von selber. Braucht mans ihnen nicht lernen. Und braucht man auch nicht das „Nein! Nein, jetzt nicht!“ hören. (Mädchen,6)

4-Ohren-Modell erklären

(Was hört, sagt, oder denkt die Giraffe/ der Wolf, wenn sie/ er die Ohren so auf hat?)

Giraffenohren nach innen:

- ⇒ Wie's mir selber geht! (Bub,6)
- ⇒ Mich. Was sie gerade denkt, wie sie sich gerade fühlt, was sie sich grade wünscht. (Mädchen,5,5)
- ⇒ Hört sich selber. Was sie sich grade wünscht und was für Gefühle. (Mädchen,6)

Giraffenohren nach außen:

- ⇒ Dann hör ich dich und die anderen Kinder. Was ihr grade sagts. Wie ihr euch grade fühlts und was ihr euch grade wünschts. (Mädchen,6)
- ⇒ Hört von anderen, was der sagt, so wie's ihnen geht und so. Was er sich grad wünscht und welches Gefühl er grad hat. (Mädchen,6)

Wolfsohren nach innen:

- ⇒ Denkt, er hat alles vermasselt! (Bub,6)
- ⇒ „Niemand will mein Freund sein!“ (Mädchen,6)
- ⇒ „Ich bin dumm, blöd, ich mach immer alles nur falsch.“
Manchmal hab ich meine Wolfsohren so: „Ich bin so dämlich und blöd und mach immer alles falsch!“ (Mädchen, 5,5)

Wolfsohren nach außen:

- ⇒ Zum Beispiel „Du bist schlimm!“ Da schimpft er ohne Grund! (Bub,6)
- ⇒ „Räumts jetzt eure Zimmer auf!!!“ Oder „Du da, was machst du in meinem Zimmer?!“ (Mädchen, 5,5)
- ⇒ Dann is er grantig und sagt: Nein, du bist nimmer mein Freund, nein...! Du bist schlimm!!! Oder räum jetzt endlich dein Zimmer auf!!!“<schreit> (Mädchen,6)

Wirst du auch manchmal zum Wolf? Wann?

- ⇒ Eigentlich jeden Tag <lacht>. Manchmal petze ich, da is mein Bruder der Wolf, manchmal petzt er, da bin ich dann der Wolf. Und sonst bin ich zuhause immer der Wolf, ich nerve oft. Aber jeder is manchmal der Wolf <lacht>. (Mädchen, 5,5)

Was denkst du: Was würde passieren, wenn alle Menschen auf der Welt nur Wolfssprache sprechen würden?

- ⇒ Dann würde jeder beleidigt sein. (Mädchen, 5,5)

- ⇒ Dann wären alle beleidigt, die auf der Welt da herumleben. Und dann is kein Mensch mehr befreundet mit den anderen und dann kanns sein dass sie einmal überhaupt gar keine Freunde mehr werden wenn sie dann nur Wolfssprache sprechen. (Mädchen, 6)
- ⇒ Dann boxen alle, machen Krieg. Dann täts überall Krieg geben und jeder würd dann traurig und beleidigt sein und zornig...und dann is es nicht so schön. (Mädchen,6)
- ⇒ Puh, dann wäre ein Durcheinander. Dann sagen alle zu jeden Wolfssprache in der Welt. <Denkt nach...> Da wäre ein Welt Durcheinander. Ein Weltuntergang!! Das is schon ein Weltuntergang!! (Bub,6)

Was würde passieren, wenn alle Menschen auf der Welt Giraffensprache sprechen würden?

- ⇒ Dann würde niemand traurig sein. Dann wären alle nett miteinander. (Mädchen, 5,5)
- ⇒ <lächelt> Dann wär'n alle sehr glücklich. (Mädchen, 6)
- ⇒ Dann würds nie Krieg geben und alle würden sich verstehen und so. Und jeden würd wen helfen. (Mädchen, 6)
- ⇒ Dann wär alles friedlich. <Wär das gut?> Ja! (Bub,6)

Das Interview wurde im Sommer 2016 durchgeführt, nachdem die Gruppe 2 Jahre lang mit der Basis der Gewaltfreien Kommunikation geführt worden war. Die Kinder - im Alter von 3 bis 6 Jahren - wurden einzeln befragt.